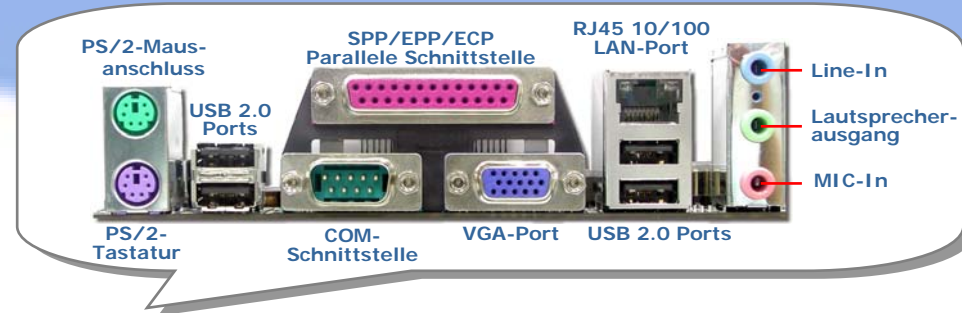
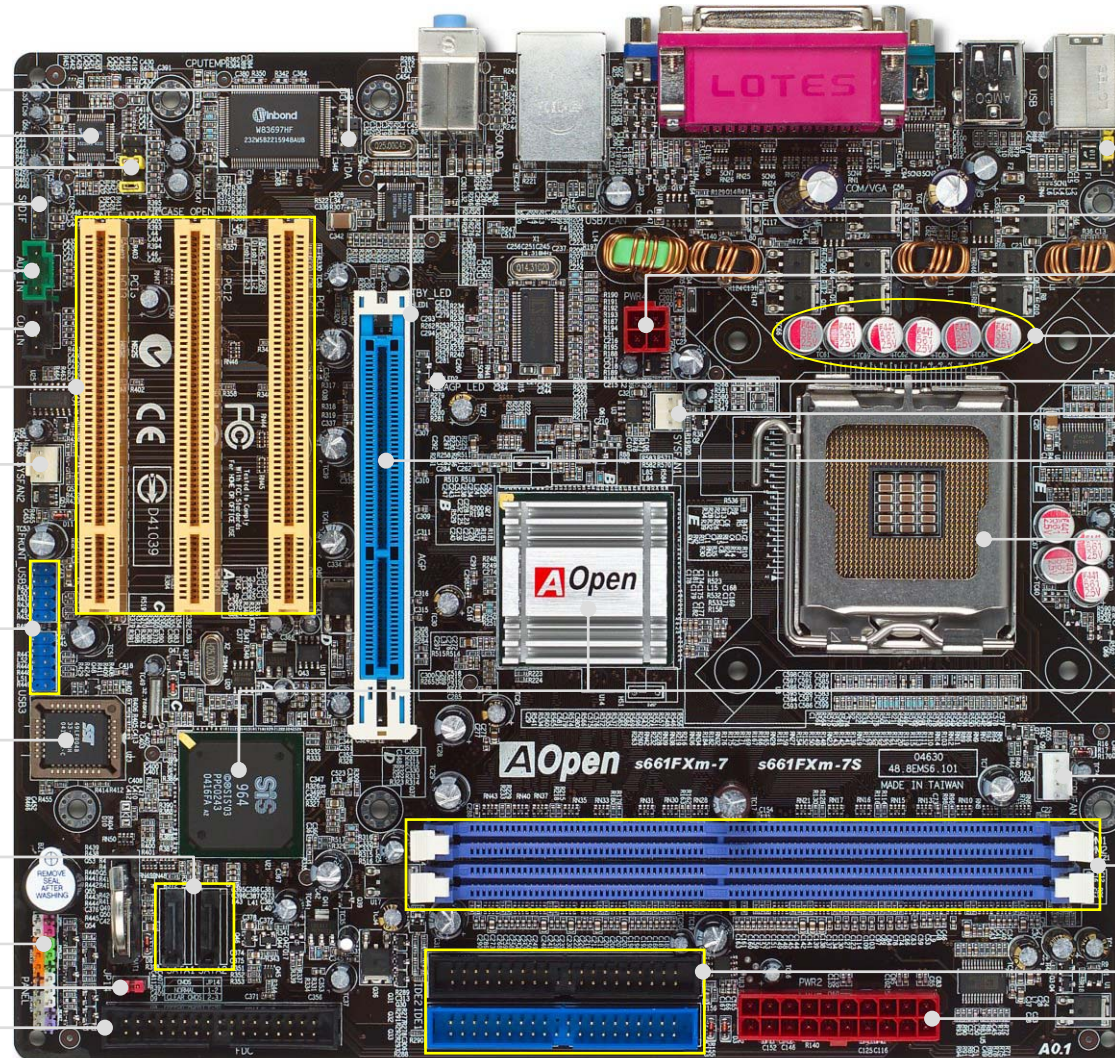


s661FXm-7S / s661FXm-7

Schnellinstallation



- IrDA-Anschluss
- Onboard AC'97 CODEC
- Frontplatten-Audioanschluss
- S/PDIF-Anschluss
- AUX_IN-Anschluss
- CD_IN-Anschluss
- 32-Bit PCI-Erweiterungssteckplatz x3
- SYSFAN2-Anschluss
- USB 2.0-Header x2
- DieHard BIOS Lite
- Serial ATA-Anschluss x2
Unterstützt Transferraten bis 100 MB/Sek.
(s661FXm-7S)
- Frontplattenanschluss
- JP14: Löschen der CMOS-Daten
- FDD-Anschluss



- JP28: Wakeup-Jumper für PS2-Tastatur/Maus
- STBY-LED
- 4-Pin 12 Volt ATX-Netzanschluss
- Low ESR-Kondensatoren
- AGP Schutz-LED
- SYSFAN1-Anschluss
- AGP 8X-Erweiterungssteckplatz;
Unterstützt 8X-AGP-Karten (2.1 GB/Sek.)
- LGA775-CPU Sockel mit autom.
Spannungs- und
Frequenzerkennung für Intel®
FC-LGA4 CPUs
- SiS 661FX/SiS 964(s661FXm-7S)
SiS 661FX/SiS 964L-Chipsätze;
unterstützt 800 MHz FSB, DDR
400, AGP 8X und 10/100 MB/Sek.
LAN
- CPUFAN-Anschluss
- 184-Pin DIMM-Steckplatz x2;
unterstützt DDR400/333/266
bis 2 GB.
- IDE-Anschluss x 2
(Unterstützung für ATA
66/100/133)
- ATX-Netzanschluss

Bevor Sie beginnen

Diese Schnellinstallation enthält alle Informationen, die Sie zum Booten dieses Motherboards benötigen. Für weitere Informationen befindet sich auf der **Bonus-CD** ein vollständiges **Online-Handbuch**. Vielen Dank für Ihre Mithilfe beim Retten unseres Planeten.

Zubehör-Checkliste

- Schnellinstallation x 1
- 80-drahtiges ATA 133-Kabel x 1
- Floppylaufwerkskabel x 1
- Bonus-CD x 1
- I/O-Abschirmung x 1
- Serial ATA-Kabel x 1 (nur bei s661FXm-7S)
- Serial ATA-Netzkabel x 1 (nur bei s661FXm-7S)

Manuelle Installation

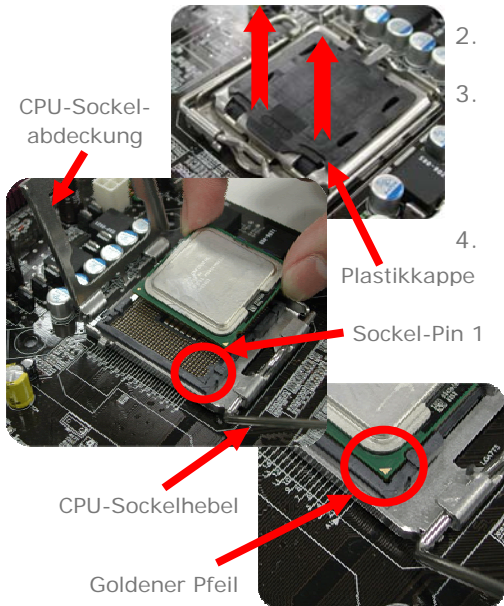


TEILNUMMER:

DOKUMENTNUMMER: S661FXM7S-EG-G0408A

1. CPU-Installation

Dieser Sockel unterstützt die neuesten FC-LGA4-CPU's von Intel. Andere CPU's passen nicht auf diesen Sockel.



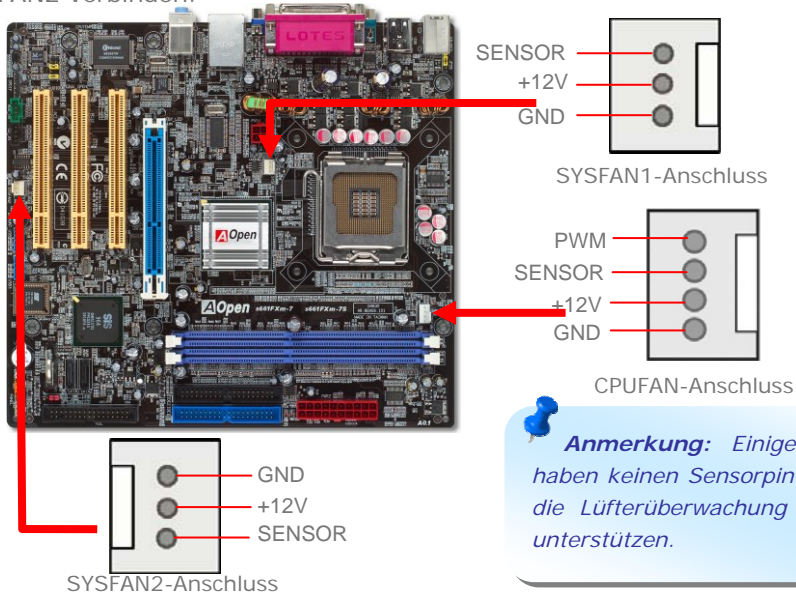
1. Ziehen Sie den CPU-Sockelhebel und die Sockelplatte nach oben.
2. Entfernen Sie die Plastikabdeckung der CPU-Sockelplatte.
3. Finden Sie Pin 1 auf dem Sockel und suchen Sie auf dem oberen CPU-Interface nach einem goldenen Pfeil. Richten Sie Pin 1 und diesen Pfeil aneinander aus. Installieren Sie dann die CPU auf dem Sockel.
4. Drücken Sie zum Abschluss der Installation den CPU-Sockelhebel und die CPU-Sockelplatte nach unten.

Anmerkung: Wenn Sie Pin 1 und die CPU-Schnittkante und den goldenen Pfeil nicht korrekt aneinander ausrichten, können Sie die CPU beschädigen. Bitte vermeiden Sie es, die CPU-Sockelpins während der Installation zu berühren.

Anmerkung: Intel rät dringend dazu, bei Prescott-CPU zur Vermeidung von Überhitzungen Thermalpaste zu verwenden.

2. Installation des CPU- & System-Lüfters

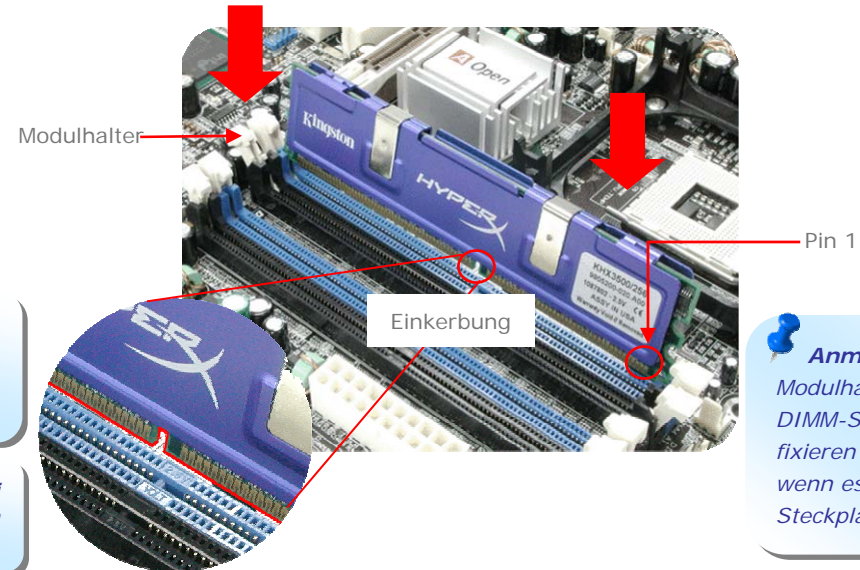
Stecken Sie das Kabel des CPU-Lüfters in den 4-Pin-Anschluss CPUFAN. Wenn Sie einen Systemlüfter haben, können Sie ihn mit dem Anschluss SYSFAN1 oder SYSFAN2 verbinden.



Anmerkung: Einige CPU-Lüfter haben keinen Sensorpin und können die Lüfterüberwachung daher nicht unterstützen.

3. Installation der Speichermodule

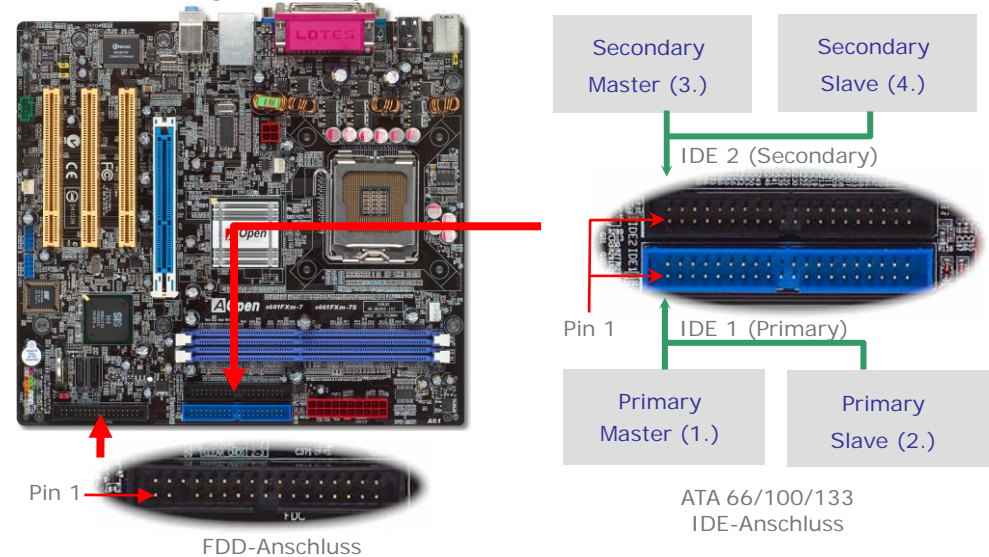
Die DIMM-Steckplätze sind in „Electronic Blue“ gefärbt und sehr einfach zu erkennen. Stecken Sie das Speichermodul mit beiden Händen gerade in den DIMM-Steckplatz. Drücken Sie es nach unten, bis es hörbar einrastet.



Anmerkung: Die Modulhalter des DIMM-Steckplatzes fixieren das DIMM, wenn es korrekt im Steckplatz steckt.

4. Anschluss des IDE- und Floppykabels

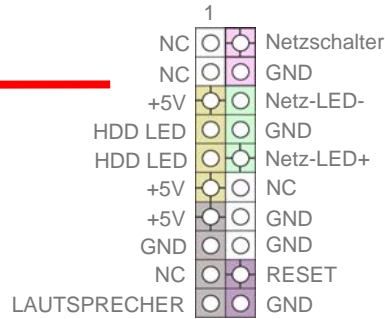
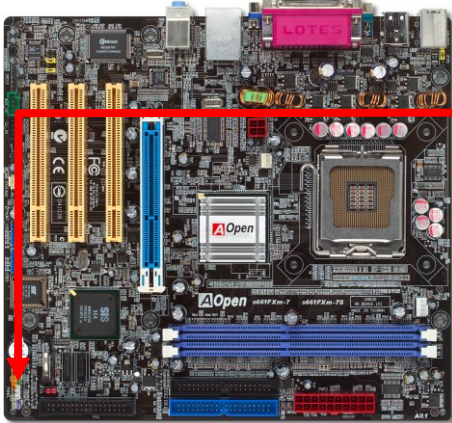
Verbinden Sie das 34-Pin-Floppykabel und das 80-drahtige 40-Pin-IDE-Kabel mit dem FDD- bzw. IDE-Anschluss. Passen Sie bei der Ausrichtung von Pin 1 auf. Falsche Ausrichtung kann zu Systemschaden führen.



5. Anschluss des Frontplattenkabels

Verbinden Sie die Anschlüsse für das Netz-LED, den Lautsprecher und den Resetschalter mit den entsprechenden Pins. Wenn Sie im BIOS das Menüelement "Suspend Mode" aktivieren, blinken die ACPI- & Netz-LEDs, während sich das System im Suspend-Modus befindet.

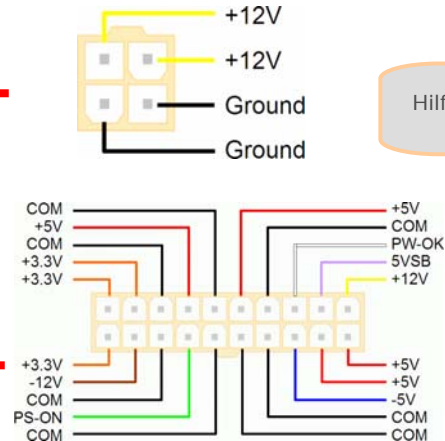
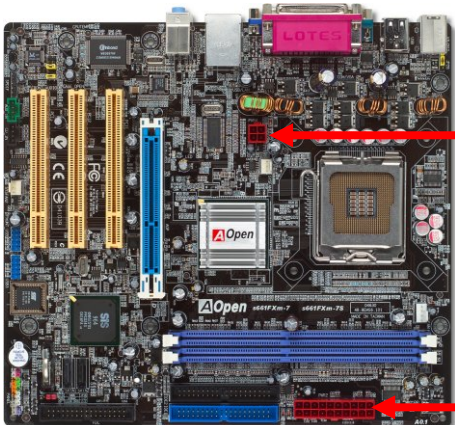
Finden Sie das Power-Switch-Kabel Ihres ATX-Gehäuses. Es ist ein 2-poliger, weiblicher Anschluss an der Frontblende des Gehäuses. Stecken Sie diesen Anschluss in den mit **SPWR** gekennzeichneten Anschluss.



Frontplattenanschluss

6. Anschluss der ATX-Netz Kabel

Dieses Motherboard verfügt, wie unten abgebildet, über einen 20-Pin-ATX-Netzanschluss sowie über einen zusätzlichen 4-Pin-ATX-Netzanschluss. Vergewissern Sie sich, dass Sie ihn in die richtige Richtung einsetzen. Wir empfehlen Ihnen dringend, den 4-Pin-Anschluss VOR dem 20-Pin-Anschluss einzustecken.



7. Anschalten und Laden des BIOS-Setups

Del

Schalten Sie den Computer an, nach dem Sie alle Jumper eingestellt und alle Kabel korrekt angeschlossen haben. Rufen Sie das BIOS-Setup auf, indem Sie während des POST (Power On Self Test) auf die Taste <Löschen> drücken. Wählen Sie für optimale Leistung „Load Setup Defaults“.

Phoenix - AwardBIOS CMOS Setup Utility

- ▶ Standard CMOS Features
- ▶ Advanced BIOS Features
- ▶ Advanced Chipset Features
- ▶ Integrated Peripherals
- ▶ Power Management Setup
- ▶ PnP/PCI Configurations
- ▶ Silent BIOS/HW Monitor
- ▶ Frequency/Voltage Control

- Load Setup Defaults
- Load Turbo Defaults
- Set Password
- Save & Exit Setup
- Exit Without Saving
- Load EEPROM Defaults
- Save EEPROM Defaults
- ▶ Credits

Warnung: Laden Sie die "Load Turbo Defaults" nur, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Systemkomponenten (CPU, RAM, HDD usw.) diese Turboeinstellungen aushalten.

8. AOpen Bonus-CD und EzInstall

Verwenden Sie das Autorun-Menü der Bonus-CD. Wählen Sie das Hilfsprogramm (bzw. den Treiber) sowie den Modellnamen aus. Klicken Sie dann zum automatischen Abschluss der Installation auf die Schaltfläche "GO".

Callouts:

- Treiber installieren
- Hilfsprogramm installieren
- Durchsuchen
- Read me
- CD verlassen
- Zur Treiberinstallation klicken

Einstellung der CPU-Spannung & -Frequenz

Einstellung der CPU-Kernspannung

Dieses Motherboard unterstützt die CPU ID-Funktion (VID) zur automatischen Erkennung der CPU-Spannung während des Boot-Vorgangs. Die manuelle Einstellung der CPU-Kernspannung ist nicht erforderlich.

Einstellung der CPU-Frequenz

Dieses Motherboard wurde ohne CPU-Jumper entwickelt. Sie können die CPU-Frequenz mit Hilfe der 1MHz Stepping CPU Overclocking-Technologie im BIOS einstellen [CPU-Kernfrequenz = CPU FSB-Takt x CPU-Rate]. Alle derzeit auf dem Markt erhältlichen CPUs sind jedoch "Fixed Multiplier". Dies bedeutet, dass Sie die CPU-Rate solcher CPUs nicht einstellen, sondern zum Übertakten nur den CPU FSB-Takt verändern können.

(Übertakter handeln auf eigenes Risiko!!)

BIOS Setup > Frequency / Voltage Control > CPU Speed Setup

CPU-Rate	8x, 10x... 24x, 25x, 26x, 27x, 28x
CPU FSB (Manuelle Einstellung)	FSB = 100MHz-250MHz durch 1 MHz Stepping CPU Overclocking-Technologie

Prozessornummer	Prozessorfrequenz	FSB	CPU-Rate	Cache
5 Series				
580	4.00G	800MHZ	20x	1MB L2
570	3.80G	800MHZ	19x	1MB L2
560	3.60G	800MHZ	18x	1MB L2
550	3.40G	800MHZ	17x	1MB L2
540	3.20G	800MHZ	16x	1MB L2
530	3.00G	800MHZ	15x	1MB L2
520	2.80G	800MHZ	14x	1MB L2
3 Series				
350	3.20G	533MHZ	24x	256K L2
345	3.06G	533MHZ	23x	256K L2
340	2.93G	533MHZ	22x	256K L2
335	2.80G	533MHZ	21x	256K L2

Anmerkung: Da sich die CPU Geschwindigkeiten schnell erhöhen, könnten sich zum

Anmerkung: Einige CPU-Lüfter haben keinen Sensorpin und können die Lüfterüberwachung daher nicht unterstützen.

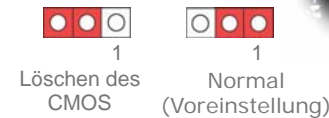
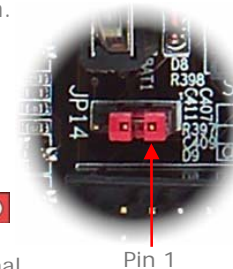
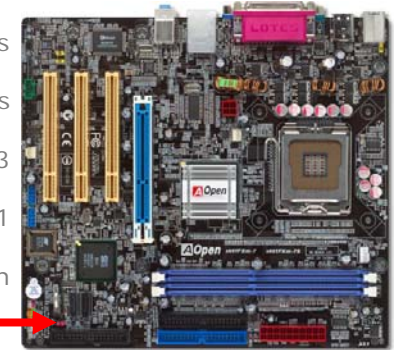
Anmerkung: Der SIS 661FX-Chipsatz unterstützt LGA775-CPUs, die die Taktrate automatisch erkennen können; Sie können die Taktrate vermutlich nicht im BIOS verändern.

Warnung: Der SIS 661FX-Chipsatz unterstützt maximal 800 MHz-Systemtakt (200 MHz*4) und 66MHz System-Bus; höhere Takteinstellungen können zu schwerem Systemschaden führen.

JP14 zum Löschen der CMOS-Daten

Sie können das CMOS löschen, um die Voreinstellungen des Systems wiederherzustellen. Gehen Sie zum Löschen des CMOS wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System ab und trennen das Netzkabel vom Stromnetz.
2. Trennen Sie das ATX-Netzkabel vom Anschluss PWR2.
3. Finden Sie JP14 und schließen die Pins 2 und 3 für einige Sekunden kurz.
4. Setzen Sie JP14 durch Kurzschließen der Pins 1 und 2 zurück.
5. Schließen Sie das ATX-Netzkabel wieder an den Anschluss PWR2 an.

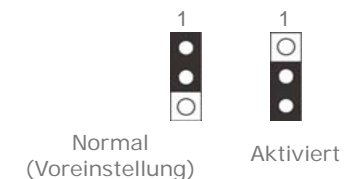
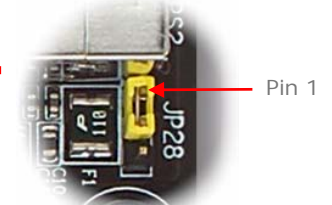
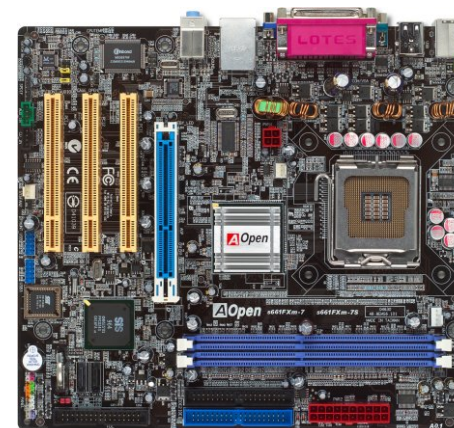


! Tipp: Wann sollte ich das CMOS löschen?

1. Bootfehler wegen Übertakten ...
2. Kennwort vergessen...
3. Fehlerbehebung...

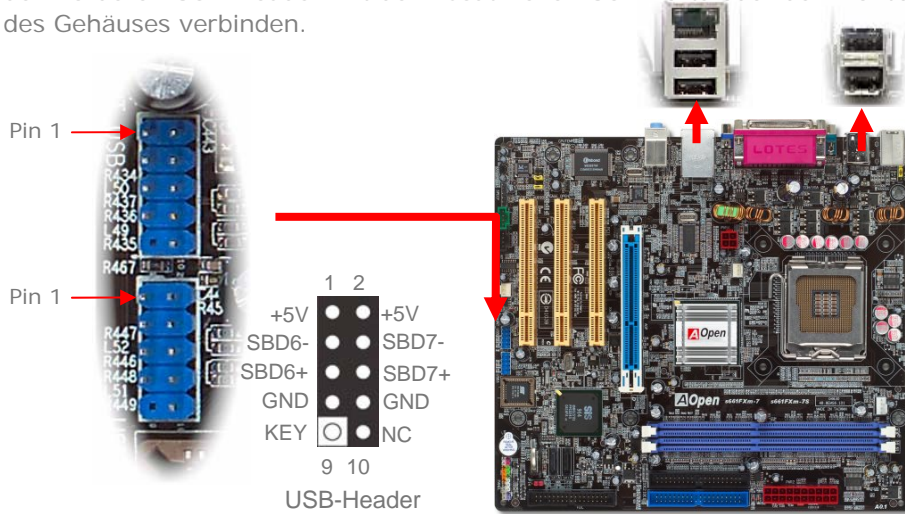
JP28 – Wakeup-Jumper für Tastatur und Maus

Dieses Motherboard verfügt über eine Tastatur/Maus-Weckfunktion, die Sie mit JP28 aktivieren oder deaktivieren können. Durch diese Funktion können Sie Ihr System mit der Tastatur oder der Maus aus dem Suspend-Modus zurückholen. Die Voreinstellung ist "Deaktiviert" (1-2). Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie den Jumper auf 2-3 einstellen.



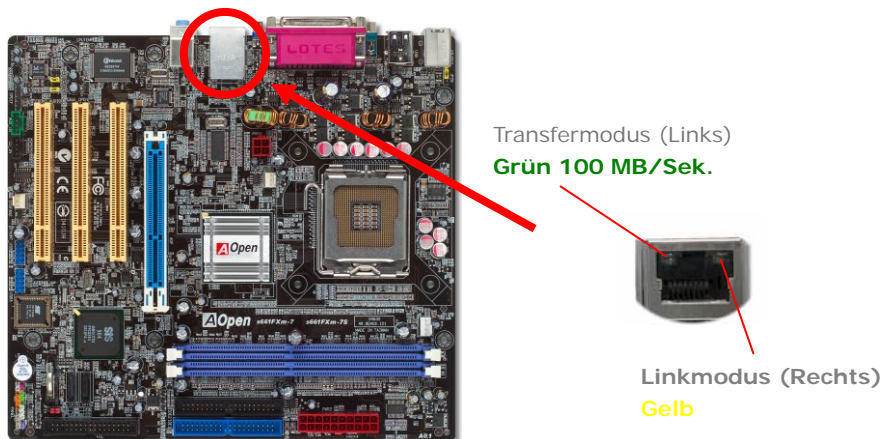
USB 2.0-Ports

Dieses Motherboard verfügt über acht USB 2.0-Ports zum Anschluss von USB-Geräten wie Mäusen, Tastaturen, Modems, Druckern usw.. Auf der Gehäuserückseite befinden sich 4 USB-Ports. Mit geeigneten Kabeln können Sie den vorderen USB-Header mit den zusätzlichen USB-Ports oder der Frontblende des Gehäuses verbinden.



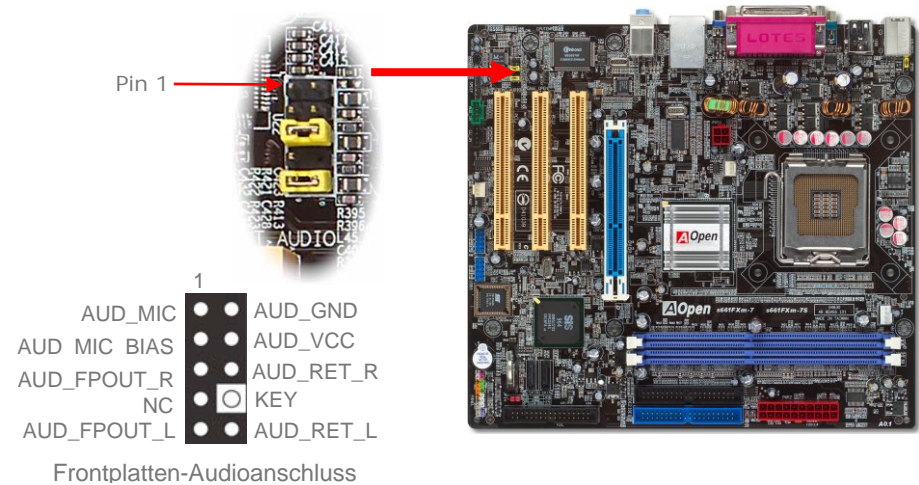
Onboard-LAN mit 10/100 MB/Sek.

Der hochleistungsfähige SiS LAN-Controller dieses Motherboards bietet Onboard-Ethernet-Funktionen mit 10/100 MB/Sek. für private und berufliche Verwendung. Der Ethernet-RJ45-Anschluss befindet sich über den USB-Ports. Die rechte LED steht für den Linkmodus und leuchtet beim Zugriff auf ein Netzwerk gelb. Die linke LED steht für den Datenübertragungsmodus und leuchtet bei 100 MB/Sek. grün. Diese Funktion können Sie im BIOS aktivieren oder deaktivieren.



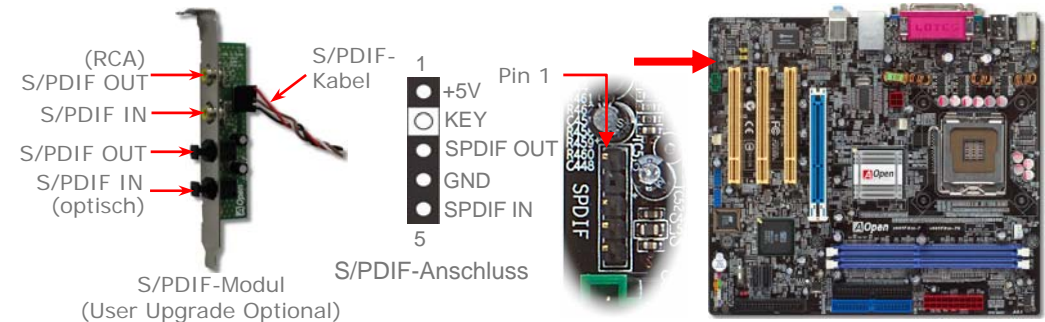
Frontplatten-Audioanschluss

Wenn Ihr Computergehäuse an der Frontblende über einen Audioport verfügt, können Sie dort die Onboard-Audiofunktion anschließen. Entfernen Sie vor dem Anschluss des Kabels die gelbe Jumperkappe dieses Jumpers. Unterlassen Sie dies bitte, wenn sich an der Frontblende kein Audioport befindet.



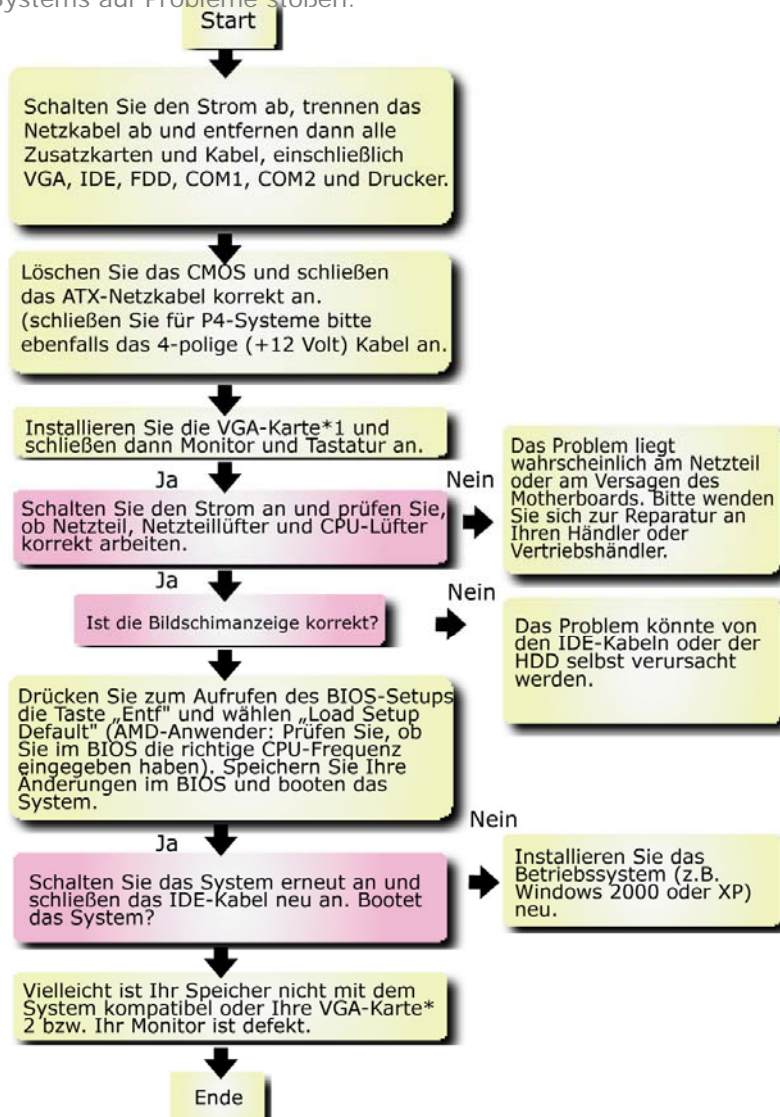
S/PDIF-Anschluss

S/PDIF (Sony/Philips Digital Interface) ist das neueste Audiotransfer-Datenformat, das durch optische Fasern beeindruckende digitale (statt analoger) Soundqualität bietet. Mit einem speziellen Audiokabel können Sie den S/PDIF-Anschluss mit dem S/PDIF-Audiomodul verbinden, in dem sich der digitale S/PDIF-Ausgang befindet. Normalerweise gibt es wie abgebildet zwei S/PDIF-Ausgänge: einen für den RCA-Anschluss (der von den meisten Audiogeräten verwendet wird) und einen für den optischen Anschluss mit besserer Audioqualität. Das Gleiche gilt für die Eingänge: An die Eingänge des Moduls können Sie RCA oder optische Audioprodukte anschließen und sich z.B. Musik über Ihren Computer anhören. Um diese Funktion optimal ausnützen zu können, müssen Sie dennoch einen Lautsprecher/Verstärker/Dekoder mit S/PDIF-Eingang/Ausgang haben.



Fehlerbehebung

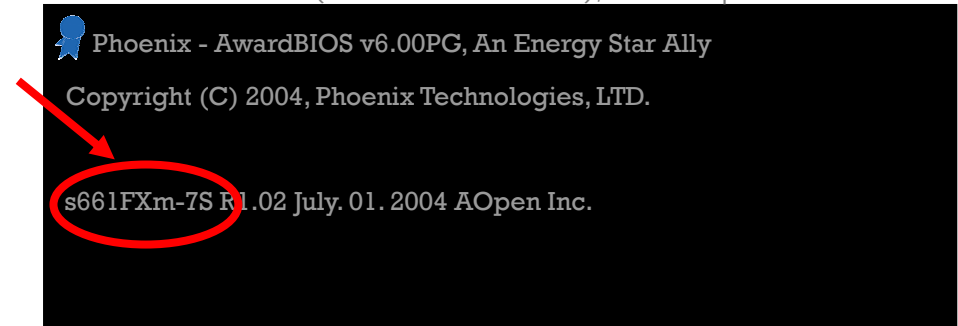
Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie beim Booten Ihres Systems auf Probleme stoßen.



*1 Wenn Ihr Monitor mit dem Onboard-VGA-Port verbunden ist, müssen Sie nicht unbedingt eine VGA-Karte installieren.
 *2 Wenn Ihr Monitor mit dem Onboard-VGA-Port verbunden ist und die Bildschirmanzeige schwarz bleibt, könnte Ihr Onboard-VGA-Gerät ein Problem haben.

Modellname und BIOS-Version

Den Modellnamen und die BIOS-Version finden Sie in der oberen linken Ecke des ersten Boot-Bildschirms (dem POST-Bildschirm), zum Beispiel:



s661FXm-7S ist der Modellname des Motherboards; R1.02 ist die BIOS-Version.

Registrieren Sie Ihr Motherboard

Vielen Dank für den Kauf eines AOpen-Produkts. Bitte registrieren Sie dieses Motherboard unter <http://club.aopen.com.tw/productreg/> und werden Sie ein Gold Member von Club AOpen. Dadurch können Sie auch in Zukunft den qualitativ hochwertigen und kundenfreundlichen Service von AOpen genießen. Außerdem können Sie mit unserem einarmigen Banditen im Internet einen Preis von AOpen gewinnen. Bitte halten Sie zur Registrierung folgende Informationen parat: **Modellname, Teilnummer (T/N), Seriennummer (S/N) und Kaufdatum.** Die Teil- und Seriennummer ist auf den Strichcode gedruckt. Diesen Barcode finden Sie auf der Außenseite der Verpackung oder auf der Komponentenseite des PCB. Zum Beispiel:



P/N: 91.88110.201 ist die Teilnummer, S/N: 91949378KN73 ist die Seriennummer.

Phoenix-Award BIOS ERROR Message

Piepgeräusch	Meldung
1x kurzes (Piepen)	System bootet normal
1x langes – 1x kurzes	DRAM-Fehler
1x langes – 2x kurzes	Grafikkarten- oder Monitorfehler
1x langes – 3x kurzes	Tastaturfehler
Dauerhaftes langes	DRAM nicht korrekt installiert



Technische Unterstützung

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf eines AOpen-Produkts. Wir laden Sie dazu ein, sich unter <http://www.aopen.com> zu registrieren. Als Gold Member von Club AOpen steht Ihnen auch in Zukunft unser qualitativ hochwertiger Service zur Verfügung. Damit wir weiterhin jedem unseren Kunden bestmöglichen Service bieten können, empfehlen wir Ihnen, den unten stehenden Schritten zu folgen und sich entsprechend der Region, in der Sie das Produkt erworben haben, an unsere jeweilige Vertretung zu wenden. Mit Ihrer Hilfe können wir Ihnen dann effizienten und besten Service bieten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Europa

AOpen Computer b.v.
Tel: 31-73-645-9516
Email: Support@AOpen.NL

China

艾爾鵬國際貿易(上海)有限公司
Tel: 86-21-6225-8622 Fax:
86-21-6225-7926

USA

AOpen America Inc.
Tel: 1-510-489-8928
Fax: 1-510-489-1998

Deutschland

AOpen Computer GmbH.
Tel: 49-2131-1243-710
Fax: 49-2131-1243-999

Raum Asien/Pazifik

AOpen Inc.
Tel: 886-2-3789-5888
Fax: 886-2-3789-5899

Japan

AOpen Japan Inc.
Tel: 81-048-290-1800
Fax: 81-048-290-1820

Europa
Raum Asien/Pazifik
China
Deutschland
USA
Japan

E-Mail: Support@AOpen.NL
<http://www.aopen.com.tw/tech/default.htm>
<http://www.aopen.com.cn/tech/default.htm>
<http://www.aopencom.de/tech/default.htm>
<http://usa.aopen.com/tech/default.htm>
<http://aopen.jp/tech/index.html>

Online-Handbuch: Loggen Sie sich zum Herunterladen eines Handbuchs ein und wählen Ihre bevorzugte Sprache. Wählen Sie im Verzeichnis "Type" den Ordner "Manuals", um zu unserer Handbuch-Datenbank zu gelangen. Das jeweilige Handbuch bzw. Schnellinstallation finden Sie ebenfalls auf der AOpen Bonus-CD.

<http://download.aopen.com.tw/downloads>

Testbericht: Wir empfehlen Ihnen, die Komponenten (Board/Karte/Gerät) für Ihren PC anhand dieser Kompatibilitätsberichte zusammenzustellen. Dadurch könnten Kompatibilitätsprobleme vermieden werden.

<http://english.aopen.com.tw/tech/report/default.htm>

FAQ: Hier finden Sie eine Liste mit häufig auftretenden Problemen und FAQs (Frequently Asked Questions). Nach dem Einloggen können Sie Ihre bevorzugte Sprache wählen und nach einer Lösung für Ihr Problem suchen.

<http://club.aopen.com.tw/faq/>

Software herunterladen: Schauen Sie in dieser Tabelle nach dem Log-on unter „Type“ nach den neuesten BIOS/Utility-Updates und Treibern. Meistens beheben neuere Treiber- oder BIOS-Versionen frühere Fehler oder Kompatibilitätsprobleme.

<http://download.aopen.com.tw/downloads>

eForum: Im AOpen eForum können Sie mit anderen Anwendern über unsere Produkte diskutieren. Wahrscheinlich ist Ihr Problem schon einmal im Forum besprochen worden oder ein anderer Anwender kann Ihnen weiterhelfen. Nach dem Einloggen können Sie unter "Multi-language" Ihre bevorzugte Sprache wählen.

<http://club.aopen.com.tw/forum>

Kontakt mit uns: Bitte bereiten Sie Details über Ihre Systemkonfiguration und Fehlersymptome vor, bevor Sie sich an uns wenden. Teilnummer, Seriennummer und BIOS-Version sind auch sehr hilfreich.

Wenden Sie sich an Händler/Verteiler: Wir verkaufen unsere Produkte durch Händler und Systemintegrierer, die Ihre Systemkonfiguration sehr gut kennen und Ihr Problem unter Angabe wichtiger Referenzen effizient lösen können sollten.